



Tätigkeitsbericht

des Gemeinderates

Legislatur 2022–2026

küsnacht





Liebe Küsnachterinnen und Küsnachter

Im Frühling 2025 haben wir Ihnen die «Vision 2044» des Gemeinderates zugestellt. Mit dieser haben wir skizziert, wie sich Küsnacht langfristig entwickeln soll, um weiterhin zu den attraktivsten und lebenswertesten Gemeinden zu gehören. Zusammen mit den «Politischen Richtlinien» der Amtsdauer 2022–2026 bilden sie den Kompass und Wegweiser für die Arbeit des Gemeinderates.

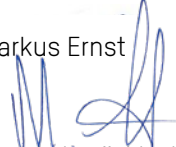
Heute halten Sie den Tätigkeitsbericht für die Legislatur 2022–2026 in den Händen. Darin berichten wir Ihnen in einem kurzen Rückblick über das Erreichte und präsentieren Ihnen eine Auswahl an grösseren und kleineren Projekten, Meilensteinen, Tätigkeiten und Massnahmen aus den Jahren 2022–2026.

Besonders gefreut hat uns in dieser Legislatur die rege Beteiligung von Ihnen, liebe Küsnachterinnen und Küsnachter, am politischen und gesellschaftlichen Leben. Sie haben sich an Mitwirkungsverfahren, Wahlen und Abstimmungen beteiligt, durch Einzelinitiativen Projekte in Gang gesetzt und sich für Vereinsarbeit oder kulturelle, soziale und gemeinnützige Themen engagiert. Für dieses wichtige Engagement danken wir Ihnen!

Auch in der kommenden Legislatur wird uns die Arbeit nicht ausgehen: Es stehen wichtige Projekte wie die Sanierung der Schulanlage Itschnach, die Umsetzung des Programms Klima, Energie und Grünraum, die Weiterentwicklung der Forch oder der Bau einer Dreifachturnhalle an. Dank gut aufgestellten Behörden, einer professionellen Verwaltung, einer aktiven Bevölkerung sowie der guten Finanzlage sind wir überzeugt, für die anstehenden Herausforderungen gerüstet zu sein – immer mit dem Ziel, dass Küsnacht für Sie weiterhin ein lebenswertes Zuhause ist.

Schliesslich danken wir Ihnen, liebe Küsnachterinnen und Küsnachter, für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit: Sie sind als Stimmberechtigte an der Urne bei allen neun kommunalen Vorlagen den Empfehlungen des Gemeinderates gefolgt. An den Gemeindeversammlungen haben Sie – mit wenigen Änderungen – allen 22 Anträgen des Gemeinderates zugestimmt. Dies motiviert uns, uns auch für den Rest der Legislatur und darüber hinaus mit Herzblut für unsere schöne Gemeinde einzusetzen.

Markus Ernst


Gemeindepräsident

Catrina Erb Pola


Gemeindeschreiberin

«Eine nachhaltige Gemeindeentwicklung fördern.»

Das haben wir in den letzten vier Jahren erreicht:

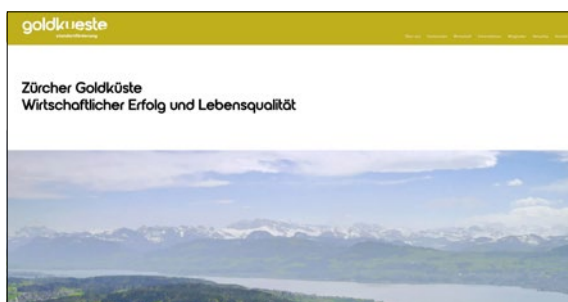
- Wie soll Küsnacht in Zukunft aussehen? Wie soll sich unsere Gemeinde entwickeln? Mit diesen Fragen haben sich der Gemeinderat, die Bevölkerung und die Verwaltung in einem spannenden Prozess auseinandergesetzt. Die daraus resultierende «Vision 2044» bietet als Langfriststrategie einen Rahmen, um kurz- und mittelfristige Ziele abzustimmen.
- Die Ausgangslage für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und für das Gewerbe war und ist herausfordernd. Wir haben die regionale Standortförderung aktiv und federführend vorangetrieben und zusammen mit den Bezirksgemeinden den Verein Standortförderung Goldküste gegründet, welcher seinen Sitz in Küsnacht hat. Mit der Standortförderung möchten wir einen Beitrag zur Schaffung und zum Erhalt von Betrieben und Arbeitsplätzen in Küsnacht und in der Region leisten.
- Als Mitglied des Fluglärmforums Süd haben wir uns aktiv für den Schutz der Bevölkerung vor zusätzlichem Fluglärm eingesetzt.



Die «Vision 2044» bildet eine bislang fehlende Langfriststrategie.



Die Küsnachter Unternehmen und Gewerbetreibenden konnten sich an den Gewerbelunches lokal vernetzen.



Die Standortförderung Goldküste trägt zur überregionalen Wahrnehmung unserer Gemeinde und des Bezirks bei.



Markus Ernst (FDP), Gemeindepräsident:

«Mit der «Vision 2044» möchten wir eine nachhaltig Gemeindeentwicklung fördern. Die Qualitäten erhalten und weiterentwickeln, damit Küsnacht auch für künftige Generationen lebenswert bleibt – dies ist das Ziel des Gemeinderates.»

Politische Richtlinie 2

«Eine attraktive und lebendige Gemeinde sein.»

Das haben wir in den letzten vier Jahren erreicht:

- Zusammen mit den Vereinen haben wir kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten gefördert und damit zu einem lebendigen Dorfleben beigetragen. Die Kulturnacht, das Seniorenfest, das Chinderfäscht, das Fest der Freiwilligenarbeit, der Neuzuzügeranlass oder das Kulturprogramm sind nur einige davon.
- Sportliche Grossereignisse wie das Mitfiebern mit der Fussballnationalmannschaft, die Live-Verfolgung des Olympiamedaillenrennens der Ruderer mit Küsnachter Beteiligung oder die Rad-WM haben Jung und Alt zusammengebracht.
- Als Zeichen der Wertschätzung des Engagements der Vereine für ihre Kinder- und Jugendarbeit haben wir die Juniorenförderbeiträge erhöht.
- Dank des zentral gelegenen Provisoriums haben wir Lesebegeisterten auch während des Umbaus des Höchhauses Zutritt zur Bibliothek ermöglicht. Nach der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes soll die neu renovierte Bibliothek Anfang 2026 feierlich eröffnet werden.
- Mit einer Bedarfsanalyse und der Erarbeitung von strategischen Zielen für die Gemeinschaftsangebote der Freizeitanlagen, des Familienzentrums, der Bibliothek und des Ortsmuseums haben wir die Grundlagen zur Weiterentwicklung der Angebote geschaffen.



Der Gesellschaftspreis 2022 wurde an die freiwillig Engagierten im Sonnenhof – der Unterkunft für Ukrainegefährtlinge – verliehen.



Am Public Viewing haben die Küsnachterinnen und Küsnachter mit unserer Fussballnati mitgefiebert.



Susanna Schubiger-Münger (GLP), Vorsteherin Gesellschaft:

«Der Ukrainekrieg stellte und stellt uns vor grosse Herausforderungen in der Asylpolitik. Zusammen mit vielen Freiwilligen konnten wir die Situation für Notleidende schnell und unbürokratisch verbessern.»

«Die räumliche Entwicklung mitprägen und die Klimaziele erreichen.»

Das haben wir in den letzten vier Jahren erreicht:

- Mit dem neu geschaffenen Leitbild Fokus Forch haben wir zusammen mit der Bevölkerung eine verbindliche Grundlage für die weitere Entwicklung rund um den Bahnhof Forch geschaffen. Das Gebiet soll sich in den nächsten Jahren zu einem belebten und attraktiven Ortsmittelpunkt entwickeln und als Mobilitätsdrehscheibe dienen.
- Für die bauliche Entwicklung haben wir Themen wie die Durchgrünung der Siedlungsräume ins Zentrum gerückt.
- Die neue Publikation «Küsnachter Farbkultur» dient als Hilfsmittel und Beratungsinstrument für die Farbgestaltung unseres Dorfes.
- Der revidierte Energieplan schafft die Grundlagen für eine effiziente, umwelt- und klimafreundliche Energieversorgung mit Wärme und Kälte. Der Bedarf an fossiler Wärmeenergie soll durch erneuerbare Energien ersetzt werden. Mit der Stilllegung der feinmaschigen Gasversorgung für Endkunden bis 2040 kommen wir dem Netto-Null-Ziel von Küsnacht einen Schritt näher.



Der Bahnhof Forch soll neu als Verkehrsdrehscheibe zwischen Bahn und Bus sowie den individuellen Verkehrsmitteln fungieren.



Das Fernwärmenetz ARA leistet einen wichtigen Beitrag, um das Netto-Null-Ziel erreichen zu können.



Gauthier Rüegg (FDP), Vorsteher Hochbau und Planung:

«Das Leitbild Fokus Forch wurde gemeinsam mit der Bevölkerung, den Gemeinden und der Forchbahn entwickelt. Es dient als Grundlage, wie sich das Gebiet rund um den Bahnhof Forch in den nächsten zwanzig Jahren entwickeln soll.»

«Den Bildungsbereich qualitätsbewusst weiterentwickeln.»

Das haben wir in den letzten vier Jahren erreicht:

- Küsnacht verfügt über attraktive öffentliche Schulen. Um die stetig wachsende Schülerzahl zu bewältigen, haben wir den Schulraum weiter ausgebaut. Wichtige Projekte wie die Erweiterung der Schuleinheit Heslibach konnten wir dank klarer Zustimmung der Bevölkerung an der Urne in Angriff nehmen.
- Die Digitalisierungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen dank dem neu erarbeiteten Schulprogramm gestärkt werden. Mit zahlreichen Workshops und Informationsveranstaltungen haben wir Lehrpersonen und Eltern an die Digitale Schule herangeführt.
- Im neuen Schulprogramm haben wir auch die sonderpädagogischen Prozesse optimiert. Damit fördern wir die Reintegration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Betreuungsbedarf in Regelklassen.

Die ausserschulischen Betreuungsangebote der KICK-Betriebe haben wir erweitert und verbessert. Damit wird der wachsende Bedarf an Tagesschulmodellen besser abgedeckt und den Eltern mehr Flexibilität ermöglicht.

- Die Einführung der Tagesschule nach Küsnachter Modell ist auf Beginn des Schuljahres 2026/27 geplant.



Dank der Schulraumplanung können steigende Schülerzahlen frühzeitig in die Planung miteinbezogen werden.



Der neu gestaltete Pausenplatz des Schulhauses Dorf ist die grosse Attraktion für die Schülerinnen und Schüler.



Klemens Empting (FDP), Schulpräsident:

«Mit dem neuen Schulprogramm konnten wir die Digitalisierung an den Schulen weiter vorantreiben und auch im sonderpädagogischen Bereich wichtige Schritte zur Weiterentwicklung und Reintegration von Schülerinnen und Schülern unternehmen.»

«Für die ältere Bevölkerung und ihre Angehörigen hochstehende Leistungen in den Bereichen Wohnen, Beratung, Pflege und Betreuung erbringen.»

Das haben wir in den letzten vier Jahren erreicht:

- Die Gesundheitsnetz Küsnacht AG (GNK AG) hat per 1. Januar 2024 ihre Tätigkeit als gemeinnützige Aktiengesellschaft in vollständigem Eigentum der Gemeinde Küsnacht aufgenommen. Ein engagierter Verwaltungsrat kümmert sich um die weiteren Entwicklungsschritte.
- Die Küsnachterinnen und Küsnachter profitieren von einem umfassenden, bedarfsgerechten Gesundheitsangebot aus einer Hand. Dank der ausgebauten Beratungsstelle für Altersfragen werden Dienstleistungen koordiniert und dadurch ein selbstbestimmtes Leben in vielen Lebenslagen ermöglicht. Dafür wird unter anderem das Spitex-Angebot ausgebaut und eine Nacht-Spitex eingeführt.
- Der neu gegründete Beirat agiert an der Verbindungsstelle zwischen Bevölkerung, Bewohnenden der Alters- und Gesundheitszentren und deren Angehörigen sowie dem Verwaltungsrat.
- Die neue Strategie zur stationären Versorgung weist den Weg für die zukünftige Entwicklung in Küsnacht.
- Im Projekt «Lokal vernetzt älter werden» konnte sich die ältere Bevölkerung aktiv einbringen und daraus verschiedene Projekte entwickeln.



Auf dem Areal Wangensbach entstehen neue Wohnungen mit Service im mittleren und tiefen Preissegment.

GESCHÄFTSBERICHT 2024



Der Geschäftsbericht gibt Auskunft über das erste Jahr der Gesundheitsnetz Küsnacht AG als selbständige AG.



Susanna Schubiger-Münger (GLP), Vorsteherin Gesellschaft

«Immer mehr ältere Menschen wollen möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Dank des Projekts «Wohnen mit Service» der Gesundheitsnetz Küsnacht AG kann das Angebot erheblich ausgebaut werden. Die Bevölkerung hat hierfür dem Bau von 98 altersgerechten Wohnungen auf den Arealen Wangensbach und Rebweg (ehemals Tägermoos) zugestimmt.»

Politische Richtlinie 6

«Die Infrastruktur den aktuellen Bedürfnissen anpassen und die öffentliche Sicherheit gewährleisten.»

Das haben wir in den letzten vier Jahren erreicht:

- Dank des neuen digitalen Infrastrukturmanagementtools haben wir die Zusammenarbeit mit unseren externen Partnerinnen und Partnern verbessert und nehmen eine Pionierrolle als digitale Gemeinde im Infrastrukturbau ein.
- Mit der Einführung der digitalen Baustellen- und Anwohnendeninformation haben wir die Kommunikation zur Bevölkerung verbessert. Dies hat zu einer spürbar höheren Zufriedenheit der von Baustellen Betroffenen geführt.
- In herausfordernden Zeiten ist ein gut funktionierendes Krisenmanagement für die Sicherheit der Bevölkerung essenziell. Wir haben ein digitales Werkzeug zur Krisenbewältigung eingeführt, eine Risikoanalyse durchgeführt und notwendige Mittel beschafft.
- Mit der geplanten Weiterführung des langjährigen Seerettungsdienstes mit Erlenbach stärken wir die gemeindeübergreifende Sicherheit.



Regelmässige Krisenstabsübungen sind wichtig für die erfolgreiche Bewältigung von ausserordentlichen Ereignissen.



Die neue Begegnungszone auf dem Dorfplatz erhöht die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden.



Die Erweiterung der SBB-Personenunterführung erforderte von den Anwohnenden und Pendelnden viel Geduld.



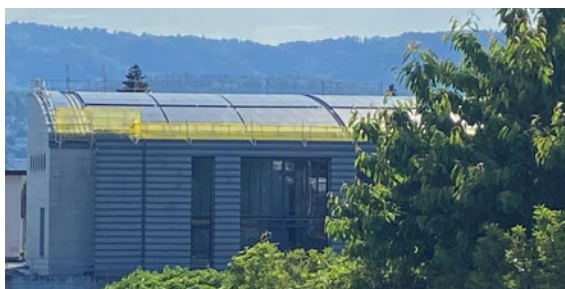
Claudio Durisch (parteilos), Vorsteher Tiefbau und Sicherheit

«Die Sicherheit der Bevölkerung hat oberste Priorität. Dafür braucht es funktionierende Blaulichtorganisationen und die nötige Wertschätzung gegenüber unseren Milizorganisationen und deren Angehörigen.»

«Das vielseitige und grosse Liegenschaftenportfolio aktiv bewirtschaften und entwickeln.»

Das haben wir in den letzten vier Jahren erreicht:

- Mit der neuen Immobilienstrategie und zusätzlichen Objektstrategien haben wir die Voraussetzungen für eine wirtschaftliche und nachhaltige Bewirtschaftung und Entwicklung des Portfolios geschaffen.
- Mit dem Neubau des Wohnhauses Freihofstrasse haben wir 25 Wohnungen für Einwohnerinnen und Einwohner mit geringem Einkommen geschaffen. Damit können wir weiterhin für 15% der Bevölkerung, insbesondere für Familien und ältere Menschen, subventionierten Wohnraum anbieten.
- Dank bedeutender Investitionen haben wir wichtige öffentliche Gebäudeinfrastrukturen erneuert, zum Beispiel die Kunsteisbahn Küsnacht KEK, das Feuerwehrgebäude und das Seerettungsgebäude. Diese Infrastrukturen dienen unserer Sicherheit, aber auch den Vereinen und der ganzen Bevölkerung für Sport und Freizeit.
- Weitere wichtige Infrastrukturprojekte, teilweise auf Initiative der Bevölkerung, sind in Fertigstellung oder in Planung, etwa die Bibliothek im Höchhus oder eine Dreifachturnhalle.



Seit dem Frühjahr produziert die Photovoltaikanlage auf dem Dach der HesliHalle Strom. Bis Ende Oktober wurden 234 MWh erzeugt, genug für rund 1.8 Mio. Kilometer mit dem E-Auto.



In nachhaltiger Hybridbauweise mit Küsnachter Holz erstellt, erstrahlt das neue Feuerwehrgebäude im Küsnachter Dorfzentrum.



Das Liegenschaftenportfolio konnte unter anderem mit dem Kauf der Liegenschaft General Guisan-Strasse 2 weiter ausgebaut werden.



Adrian von Burg (SVP), Vorsteher Liegenschaften

«Küsnacht verfügt über ein grosses Immobilienportfolio. Dieses dient öffentlichen Aufgaben, aber auch gesellschaftspolitischen Lenkungsmassnahmen, insbesondere der Durchmischung der Bevölkerung. In dieser Legislatur haben wir zahlreiche öffentliche Gebäude saniert oder neu erstellt und gleichzeitig mehr subventionierten Wohnraum geschaffen.»

Politische Richtlinie 8

«Einen gesunden Finanzhaushalt erhalten.»

Das haben wir in den letzten vier Jahren erreicht:

- Die finanzpolitischen Ziele haben wir erreicht. Der Finanzhaushalt ist kerngesund, der Steuerfuss attraktiv und stabil. Grund dafür sind insbesondere die unverändert hohen Einnahmen bei den Grundstücksgewinnsteuern.
- Die dynamische Kostenentwicklung der letzten Jahre haben wir auf hohem Niveau stabilisieren können. Dank einer institutionalisierten, kontinuierlichen Aufwand- und Leistungsüberprüfung sowie der kostendeckenden Gebührenfestlegung haben wir das Kostenwachstum eingedämmt und Investitionen priorisiert.
- Wir haben die Kostendeckungsgrade von defizitären Angeboten sowie von Gemeindeleistungen mit privater Konkurrenz definiert und im Rahmen der Budgetierungen berücksichtigt.



Ein gesunder Finanzhaushalt – damit Küsnacht eine attraktive und lebenswerte Gemeinde bleibt.



Die öffentlichen Gelder dienen verschiedensten Zwecken – ein sorgfältiger Umgang damit ist wichtig.

**Pia Guggenbühl (FDP), Vorsteherin Finanzen**

«Küsnacht will auch künftig zu den steuerlich attraktivsten Gemeinden im Kanton Zürich gehören. In dieser Legislatur konnten wir den Steuerfuss um 2% senken. Er soll, unter Beachtung der vom Gemeinderat selbst gesetzten Ziele, möglichst langfristig stabil bleiben.»

«Am Puls der Bevölkerung sein und Dienstleistungen von hoher Qualität erbringen.»

Das haben wir in den letzten vier Jahren erreicht:

- Wir haben diverse neue digitale Dienstleistungen geschaffen, welche den Einwohnerinnen und Einwohnern einen Gang ins Gemeindehaus abnehmen. Die neue Website bietet zahlreiche eServices, und mithilfe des Chatbots wird die Suche vereinfacht.
- Trotz des Fachkräftemangels haben wir unsere Gemeinde im Arbeitgebermarkt gut positionieren und Vakanzen mit qualifizierten Arbeitnehmenden besetzen können. Auch haben wir zahlreiche Massnahmen zur Förderung der Nachwuchsausbildung umgesetzt, wie etwa die Schaffung neuer Lehrstellen und Praktika.
- Der Anteil an Küsnachterinnen und Küsnachtern, welche für die Verwaltung arbeiten, ist gestiegen. Damit ist die Verwaltung näher an der Bevölkerung.
- Mit der ICT-Strategie haben wir die Grundlagen für eine hoch verfügbare, leistungsfähige und sichere ICT geschaffen.
- Die Kommunikationsbefragung hat ein Bedürfnis der Bevölkerung nach vermehrter Digitalisierung von Informationen, aber auch dem Beibehalt gedruckter Informationen aufgezeigt. Die Weiterführung eines physischen Amtsblattes ist ebenso eine daraus resultierende Massnahme wie die Schaffung eines interaktiven Online-Budgettools und des Kurzberichts zur Gemeindeversammlung.
- In zahlreichen Mitwirkungsanlässen, Echoräumen und Informationsveranstaltungen haben wir die Meinung der Bevölkerung abgeholt und diese in unsere Handlungen miteinbezogen, etwa zur «Vision 2044», zur Dreifachturnhalle oder zur Revision der Bau- und Zonenordnung.



Unsere Dienstleistungen haben wir weiter ausgebaut und den sich verändernden, unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden angepasst.



Markus Ernst (FDP), Gemeindepräsident

«Sich immer schneller ändernde, zunehmende und komplexere Vorgaben sowie damit verbundene Erwartungshaltungen an die Gemeinden sind eine Herausforderung für Verwaltung und Politik. Dank schlanker und effizienter Prozesse und dem grossen Engagement unserer Mitarbeitenden entwickeln wir unsere Dienstleistungen stets weiter.»

Impressum

	Tätigkeitsbericht der Gemeinde Küsnacht Legislatur 2022–2026
	Die vollständigen Politischen Richtlinien 2023–2026 mit der Ausgangslage und den dazugehörigen Zielen finden Sie unter www.kuesnacht.ch/politische-richtlinien .
Herausgeberin	Gemeindeverwaltung, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht
	T 044 913 11 11, E-Mail info@kuesnacht.ch , www.kuesnacht.ch
Redaktion, Layout	Gemeinderatskanzlei
Papier	BalancePure 100% Recycling 100g/m² /FSC zertifiziert
Auflage	Total 8'000 Exemplare



Tätigkeitsbericht des Gemeinderates Legislatur 2022–2026